

# RS Dok 2003/11/28 28/13-DOK/00

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.11.2003

## Norm

AVG §66 Abs2

AVG §66 Abs4

BDG §129

VStG §51 Abs6

1. AVG § 66 heute
2. AVG § 66 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 66 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 66 heute
2. AVG § 66 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 66 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VStG § 51 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VStG § 51 gültig von 01.11.2009 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2008
3. VStG § 51 gültig von 01.01.2002 bis 31.10.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
4. VStG § 51 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. VStG § 51 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
6. VStG § 51 gültig von 01.10.1993 bis 30.06.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 666/1993
7. VStG § 51 gültig von 01.10.1993 bis 30.09.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 755/1992
8. VStG § 51 gültig von 01.02.1991 bis 30.09.1993

## Schlagworte

Zurückverweisung, Verbot der reformatio in peius im fortzusetzenden Verfahren

## Rechtssatz

Da gegen das erstinstanzliche Disziplinarerkenntnis ausschließlich seitens des Besch das Rechtsmittel der Berufung erhoben wurde, darf gemäß § 129 BDG auch im zweiten Rechtsgang (nach Aufhebung und Zurückverweisung an die Erstinstanz gemäß § 66 Abs. 2 AVG iVm § 105 BDG 1979) wegen der der Sache und dem Umfang nach gleichen bzw. eingeschränkten disziplinären Vorwürfe weder der Art noch der Höhe nach eine strengere Disziplinarstrafe verhängt werden. (VwGH 4.9.2003, 2000/09/0126). Da gegen das erstinstanzliche Disziplinarerkenntnis ausschließlich seitens des Besch das Rechtsmittel der Berufung erhoben wurde, darf gemäß Paragraph 129, BDG auch im zweiten Rechtsgang (nach Aufhebung und Zurückverweisung an die Erstinstanz gemäß Paragraph 66, Absatz 2, AVG in Verbindung mit Paragraph 105, BDG 1979) wegen der der Sache und dem Umfang nach gleichen bzw. eingeschränkten disziplinären Vorwürfe weder der Art noch der Höhe nach eine strengere Disziplinarstrafe verhängt werden. (VwGH 4.9.2003, 2000/09/0126).

DK: Geldstrafe € 5.450,-- (Ber d Besch)

DOK: Bestätigung

## Dokumentnummer

DOKRS\_20031128\_28\_13\_DOK\_00\_01

**Quelle:** Disziplinarkommissionen, Disziplinaroberkommission, Berufungskommission Dok,  
<https://www.ris.bka.gv.at/Dok>